



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Flachornamente im Stil der deutschen Renaissance

Luthmer, Ferdinand

Karlsruhe, 1887

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47948)

24-57.



FLACHORNAMENTE

IM STIL DER DEUTSCHEN RENAISSANCE

ALS

SCHULVORLAGEN UND ZUM PRAKTISCHEN GEBRAUCH

FÜR

DEKORATIONSMALEREI, STICKEREI, HOLZEINLAGE,

METALLÄTZUNG, LEDERSCHNITT, TYPOGRAPHIE etc.

HERAUSGEBEN

VON

PROFESSOR F. LUTHMER, ARCHITEKT,
DIREKTOR DER KUNSTGEWERBESCHULE ZU FRANKFURT AM.

25 Blatt.

KARLSRUHE

DRUCK UND VERLAG VON J. VEITH.

JYR
1755

Zu diesem Werk gehören (gehören)

<input type="checkbox"/>	CD-ROM(s)	<input type="checkbox"/>	Audio-CD(s)
<input type="checkbox"/>	Fotografie	<input type="checkbox"/>	Fotografie
<input type="checkbox"/>	Karte(n)	<input checked="" type="checkbox"/>	sonstige Darlegung

auf Standort

VERLAG VON J. VEITH IN KARLSRUHE.

FLACHORNAMENTE

IM STIL DER DEUTSCHEN RENAISSANCE

ALS

SCHULVORLAGEN UND ZUM PRAKTISCHEN GEBRAUCH

FÜR

DEKORATIONSMALEREI, STICKEREI, HOLZEINLAGE, METALLÄTZUNG,
LEDERSCHNITT, TYPOGRAPHIE ETC.

HERAUSGEGEBEN VON

PROFESSOR F. LUTHMER, ARCHITEKT,
DIREKTOR DER KUNSTGEWERBESCHULE ZU FRANKFURT A. M.

VORWORT.

er im technischen Lehrfach thätig ist, wird es ohne Weiteres zugeben, dass an Vorlagen für das reine Flachornament ein fühlbarer Mangel herrscht, dass es also keine überflüssige Arbeit ist, hierfür neues Material zusammenzutragen. Aber auch wenn an letzterem für den Augenblick kein Mangel empfunden würde, so hat doch jeder Lehrer schon die Erfahrung gemacht, dass er selbst sowohl wie die Schüler in der oftmaligen Wiederholung derselben Vorlagenform ermüden: man wünscht ganze Serien semesterlang ruhen lassen zu können, um sie dann wieder mit neuem Interesse zu verwenden. So wird jede neue Vorlagensammlung, wenn sie wirklich ihren Zweck erfüllt, bei den Lehrern keiner empfehlenden Einführung bedürfen.

Die vorliegende Sammlung von Flachornamenten ist aus dem Bedürfniss der Schule des Mitteldeutschen Kunstgewerbevereins hervorgegangen. Der Gedanke lag nahe, sie auch verwandten Anstalten zugänglich zu machen, um so mehr, als die Lehrweise, auf welcher sie beruht, jetzt wohl an den meisten Kunstgewerbe-, Fortbildungs- und Fachschulen allgemein eingeführt ist: nämlich die strenge Unterscheidung zwischen Flachornament, welches in gedruckten Vorlagen, und plastischem Ornament, welches in Modellen den Schülern vor Augen gestellt wird.

Keine Gattung von Zierformen stellt sich aber in dem Maasse als reines Flächenornament dar wie diejenige, welche für die vorliegende Sammlung gewählt wurde. Wenn dieselbe als dem Stil der deutschen Renaissance entsprechend bezeichnet wird, so weiss jeder Stilkundige, dass sie doch nicht auf deutschem Boden, sondern auf dem des Orients erwachsen ist. Die auf allen Gebieten der technischen Künste so überaus fruchtbare Zeit der Renaissance bietet uns für das Ornament der Fläche die auffallende Erscheinung, dass man auf eigenes Erfinden fast vollständig verzichtete und diejenigen Zierformen beinahe blindlings sich aneignete, welche die Erzeugnisse Persiens und Vorderasiens, die in Menge auf den europäischen Markt drangen, dem Abendland bekannt machten. Diese Verzierungen, welche in durchaus richtigem Sinne den Namen »Arabesken« trugen, finden wir ganz gleichmässig in den Ornament-Entwürfen Holbein's und Flötner's, wie auf Waffen, Zinnarbeiten, in Buchbinderstempeln, Initialverzierungen der ältesten Drucke, vor Allem aber in den eingelekten Holzarbeiten der nordischen Renaissance.

Diese allgemeine Verbreitung der orientalisirenden Flachornamente spricht für ihre Verwendbarkeit auch für die heutige Zeit, da wir ja auf allen Gebieten uns wieder der Geschmacksrichtung der Renaissancezeit zugewendet haben. Und so werden auch diese Vorlagen für eine ganze Reihe von Kunstgewerben willkommene Muster abgeben.

Dabei erschien es genügend und mit Rücksicht auf den billigen Verkaufspreis dieses Vorlagenwerks geboten, die schlichte Form der Muster ohne Rücksicht auf die farbige Wirkung zu geben; dem Kunsthandwerker, der dieselben praktisch benutzen will, darf man es wohl zutrauen, dass er auch eine reichere Farbenvertheilung auf Grund des gegebenen Formenschemas vorzunehmen wissen wird. Am meisten wird dies dem Maler, welcher die Muster zu Schablonenmalerei benutzt, und dem Sticker, der sie in Applikationsarbeit ausführt, naheliegen; auf die Bereicherung, welche dieselben durch Konturirung erhalten können, sei hier nur im Vorbeigehen hingewiesen.

Nur für die Lehrer, welche unser Werk als Zeichenvorlagen benutzen, seien noch einige kurze Winke beigelegt. Die Muster sind so eingerichtet, dass sie für mehrere Stufen der zeichnerischen Ausbildung Genüge leisten; in jedem derselben finden sich selbständige Einzelheiten, welche der Lehrer beim Unterrichte in der untersten Fähigkeitsstufe herausnehmen und entweder an die Tafel vorzeichnen, oder dem einzelnen Schüler zum Vergrössern übergeben wird. Unter keinen Umständen möchten wir das Kopiren in gleicher Grösse empfehlen: die Vorlage sollte stets entweder vergrössert oder verkleinert werden, wobei selbstverständlich die Axen, welche gerade bei dieser Gattung von Ornament eine wichtige Rolle spielen, als hauptsächlichste Hilfsmittel dem Schüler angegeben werden müssen.

Nachdem die Formen in scharfen, gut durchkorrigirten Bleistiftkonturen festgestellt sind, ist eine weitere Ausführung mit dem Pinsel nicht genug zu empfehlen. Die meisten dieser Ornamentformen »liegen im Pinsel«, das heisst sie entstehen fast von selbst aus dem Wechsel zwischen Konturiren mit der Pinselspitze und stärkerem Andrücken mit dem mit Farbstoff gefüllten Körper des Pinsels. Dabei ist die Anwendung von Deckfarbe der

Lasurfarbe vorzuziehen: gefällige Töne entstehen durch Mischung von Neapelgelb und Lampenschwarz (graugrün), oder Neapelgelb mit Indischroth (hell-braunroth). Die Verwendung von feuchten Farben in Tüten, von denen man immer nur soviel ausdrückt, als man mit entsprechender Wasserverdünnung braucht, erleichtert die Arbeit sehr. Als Pinsel verwendet man hierbei die Dachshaarpinsel (mit röhlichen Haaren).

Sollte es gelingen, in dem eingangs angedeuteten Sinne mit der vorliegenden, anspruchslosen Sammlung den Zeichenunterricht ein wenig zu beleben, und verschiedenen Zweigen der Kunstindustrie verwendbare Motive zu liefern, so ist die Absicht des Herausgebers und des Verlegers erreicht.

FRANKFURT a. M., im Februar 1887.

F. Luthmer.

Von der Buchhandlung von.....

erbitte

..... Expl. LUTHMER, Flachornamente.

Ort und Datum:

Name:

Karlsruhe, Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

F. Luther



06
JYR
1755

EK 863
K D VIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 1.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe



06
J4R
1755

EK 863

K DXII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 2.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK 863

V. DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer. Flachornamente N^o3.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe



06
JYR
1755

E K 863

K. DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 4.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe



06
J4R
1255

FK863

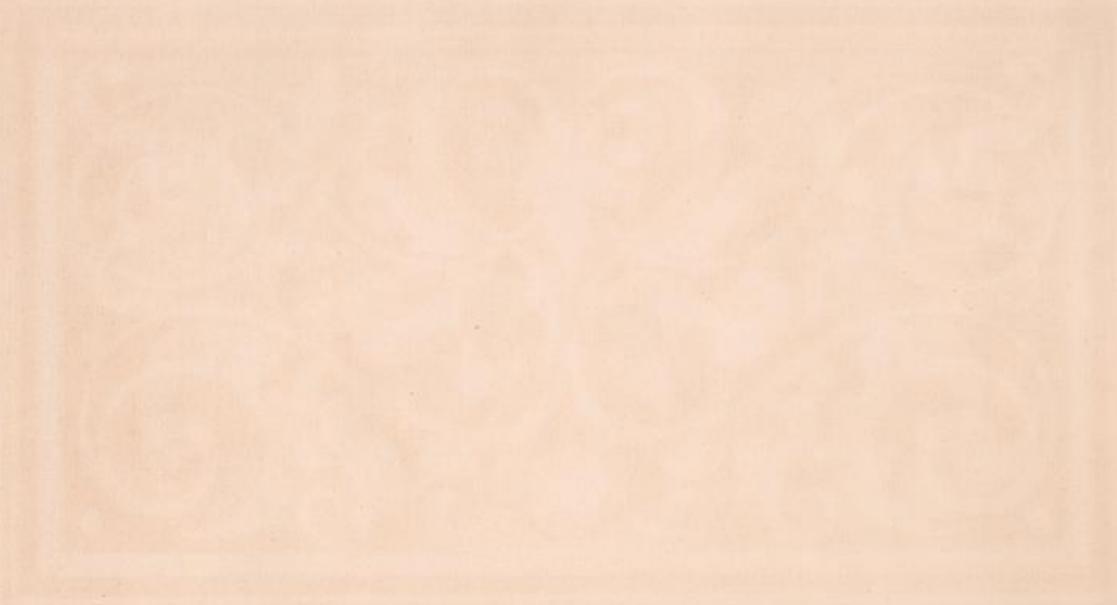
K DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof Luthmer, Flachornamente N^o 5.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.

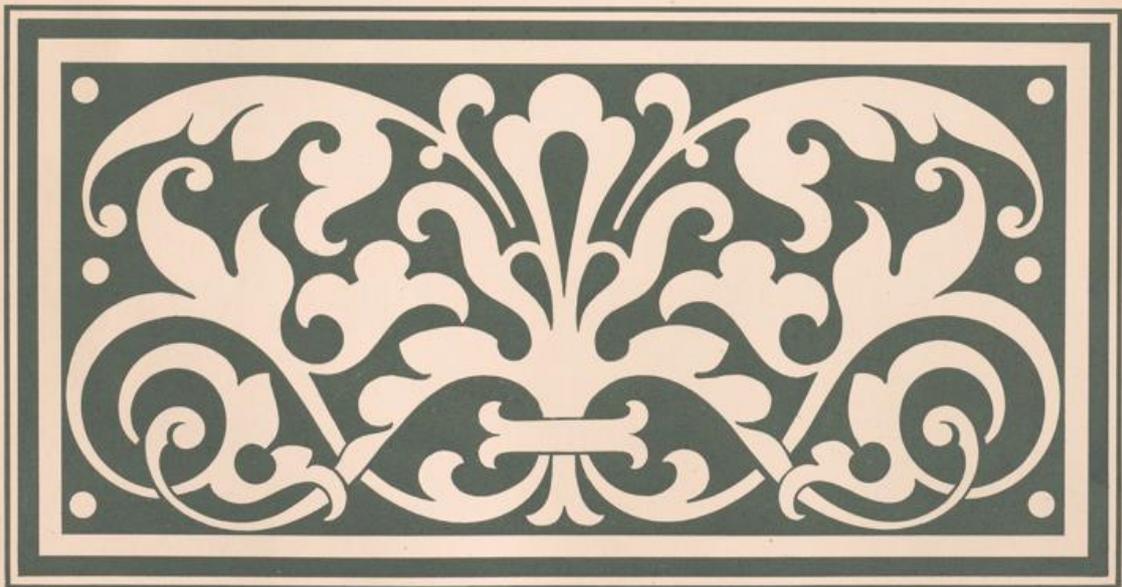


06
JYR
1755

EK 863

K 0XII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 6.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK 863
K DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof Luthmer. Flachornamente N^o7.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.

16
178
1755



5 K 863
K 1711

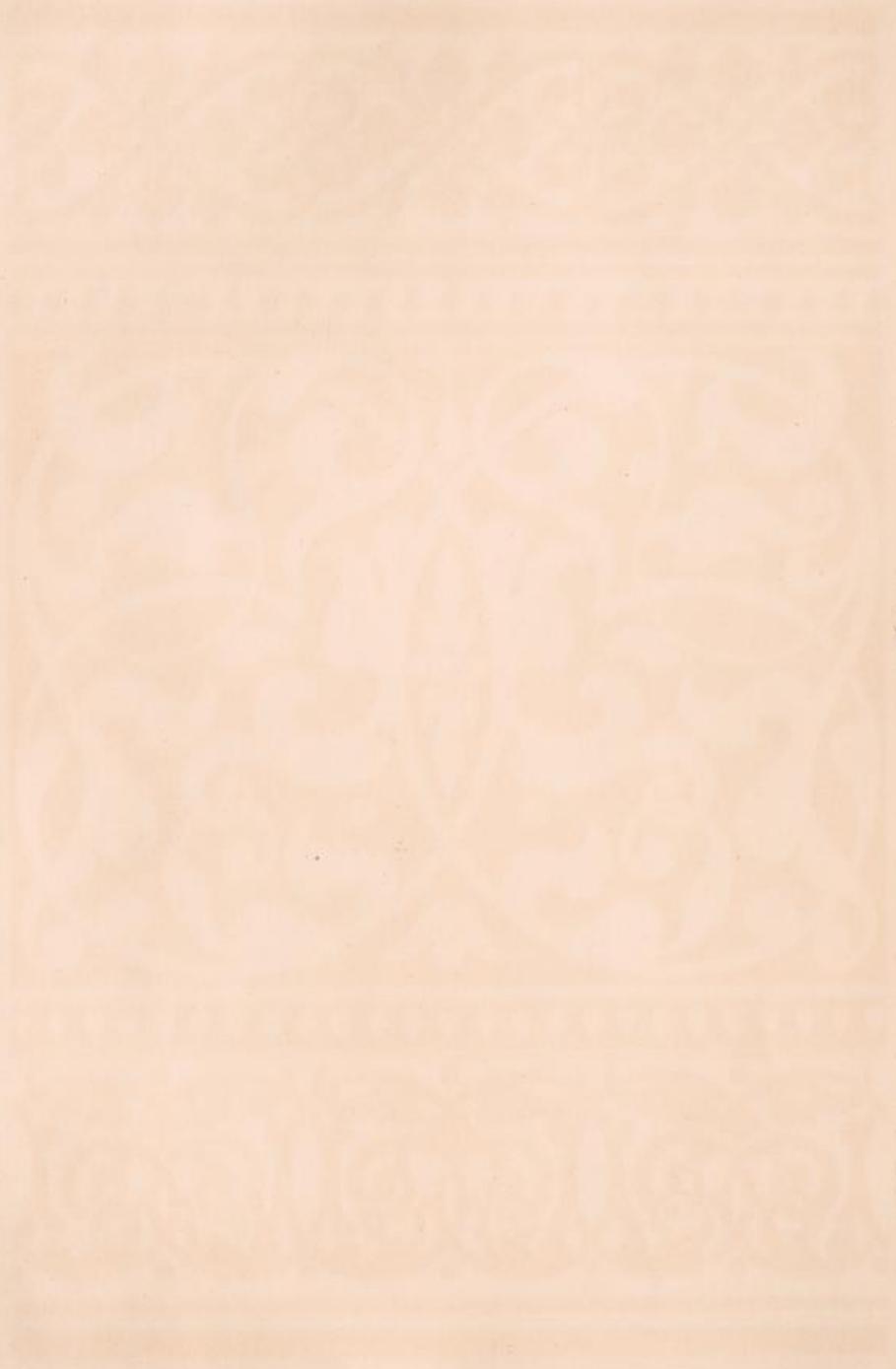


LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 8.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



D6
J4R
1755

EK 863
KDXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 9.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK 863

K DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer. Flachornamente N^o10.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.

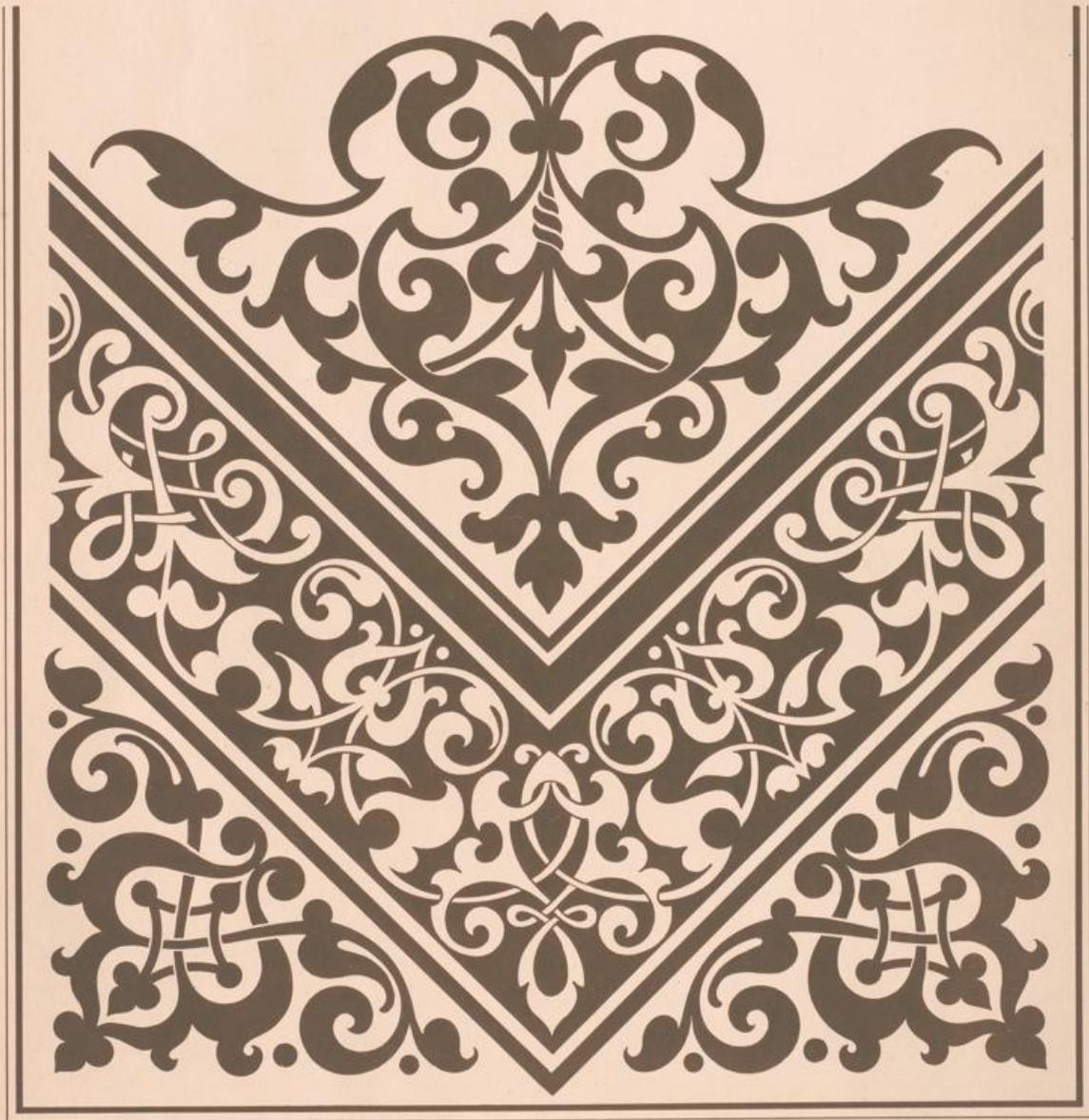


06
JYR
1755

EK 863

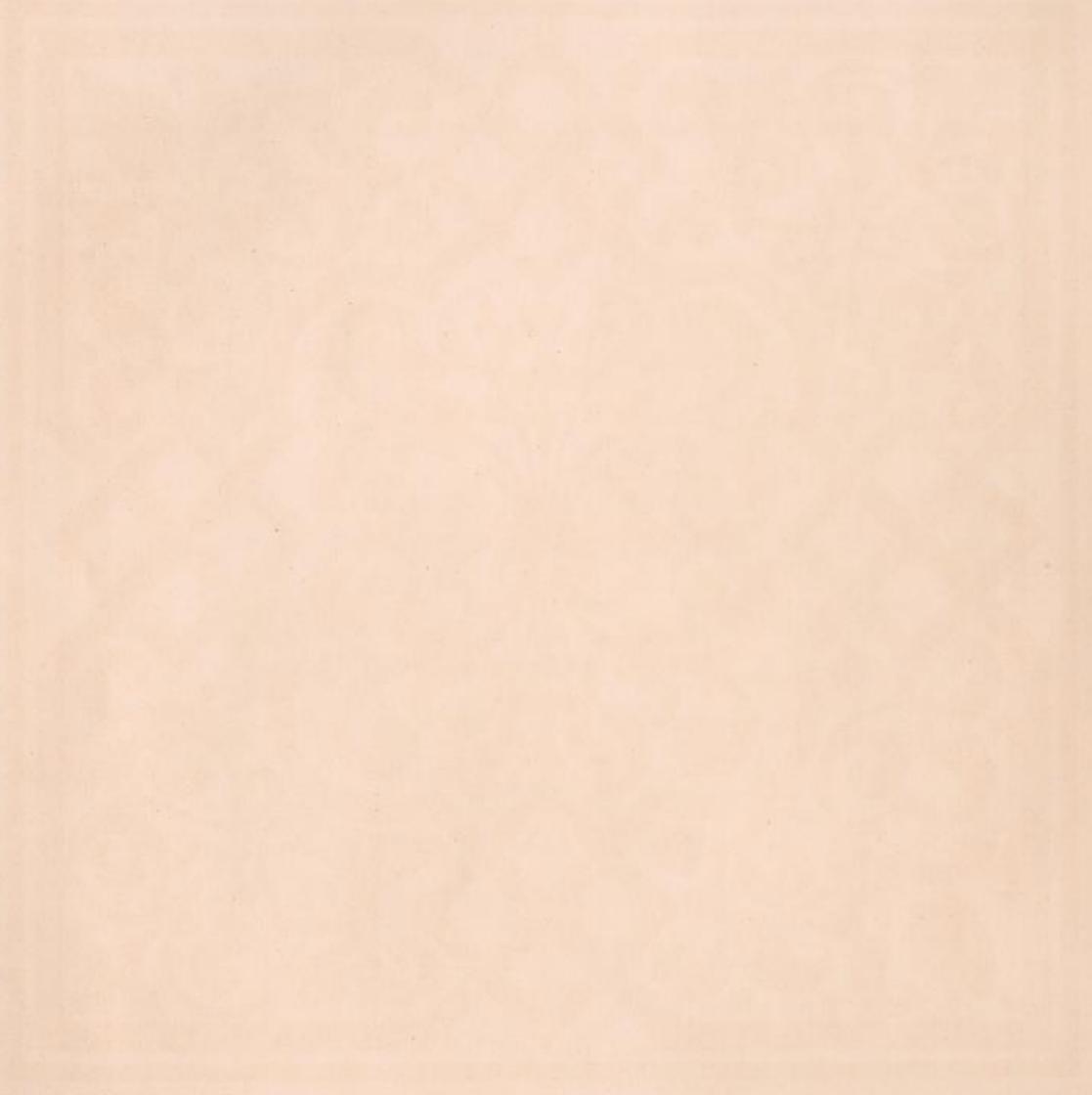
KDXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 11.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK 863
KDXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 12.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK 863

V. IX III

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 13.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK 863

K DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o14.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.

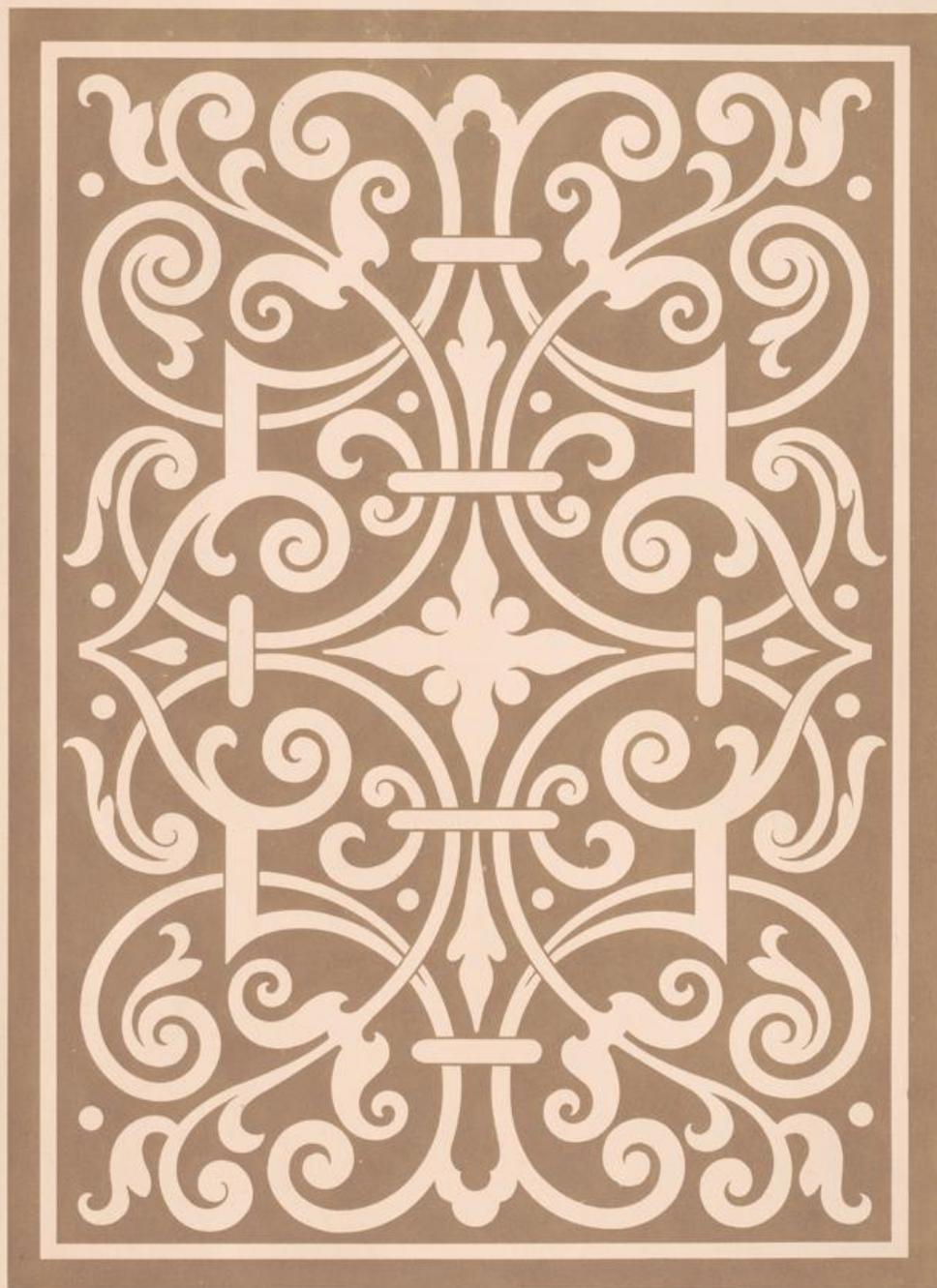


116
JYR
1755

EK 863

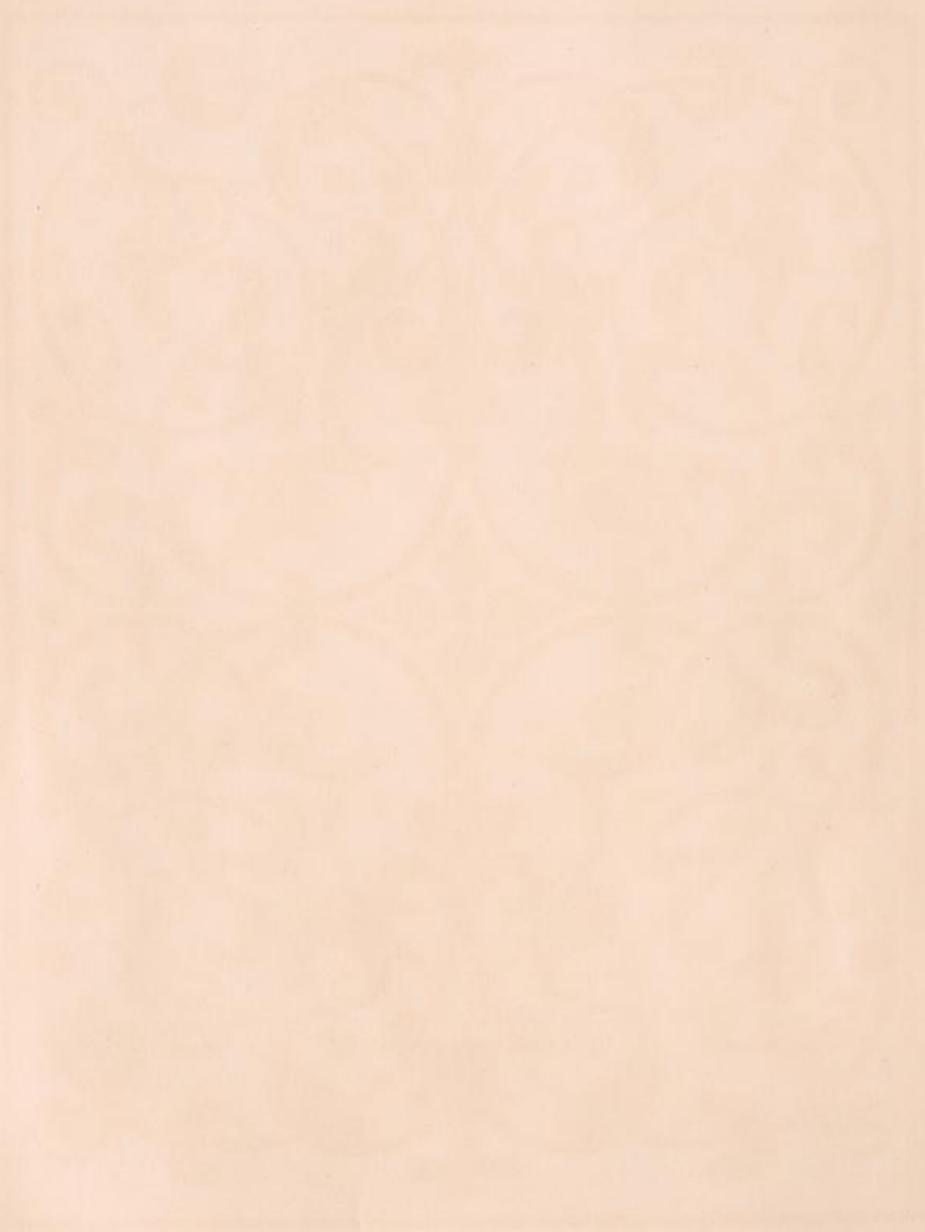
K DXII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof' Luthmer, Flachornamente N^o 15.

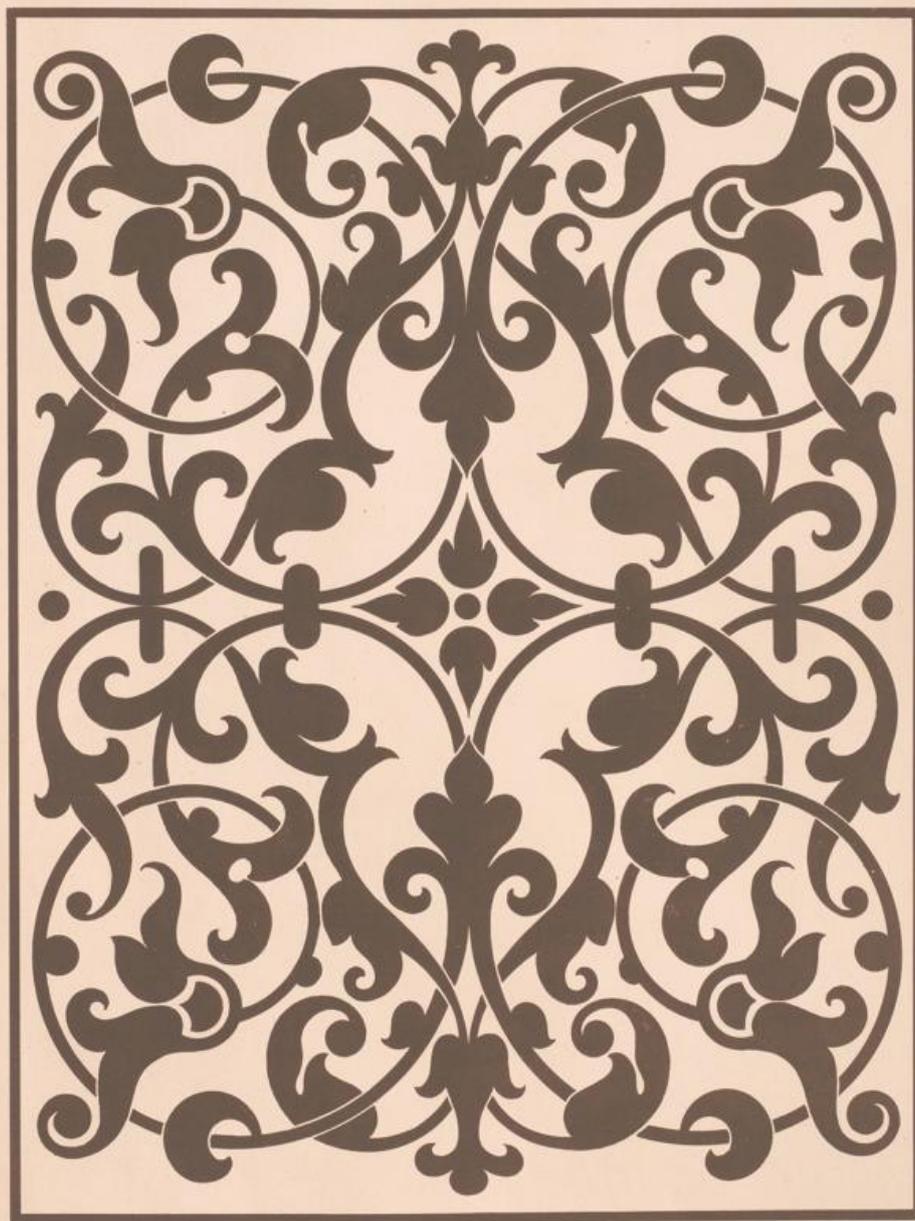
Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

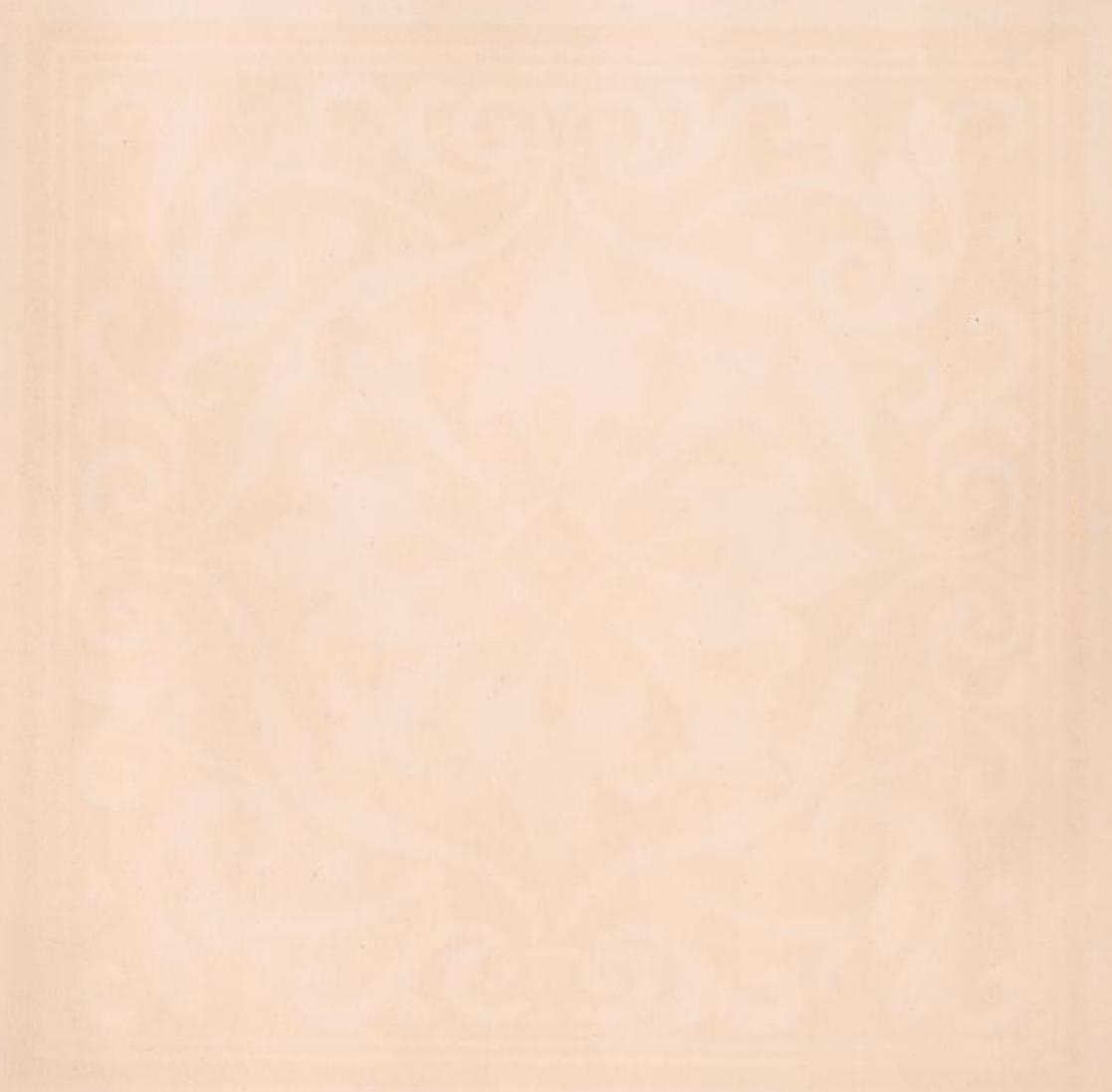
EK 863
K XIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 16.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



16
JYR
1755

EK 863
v. DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer Flachornamente №17.

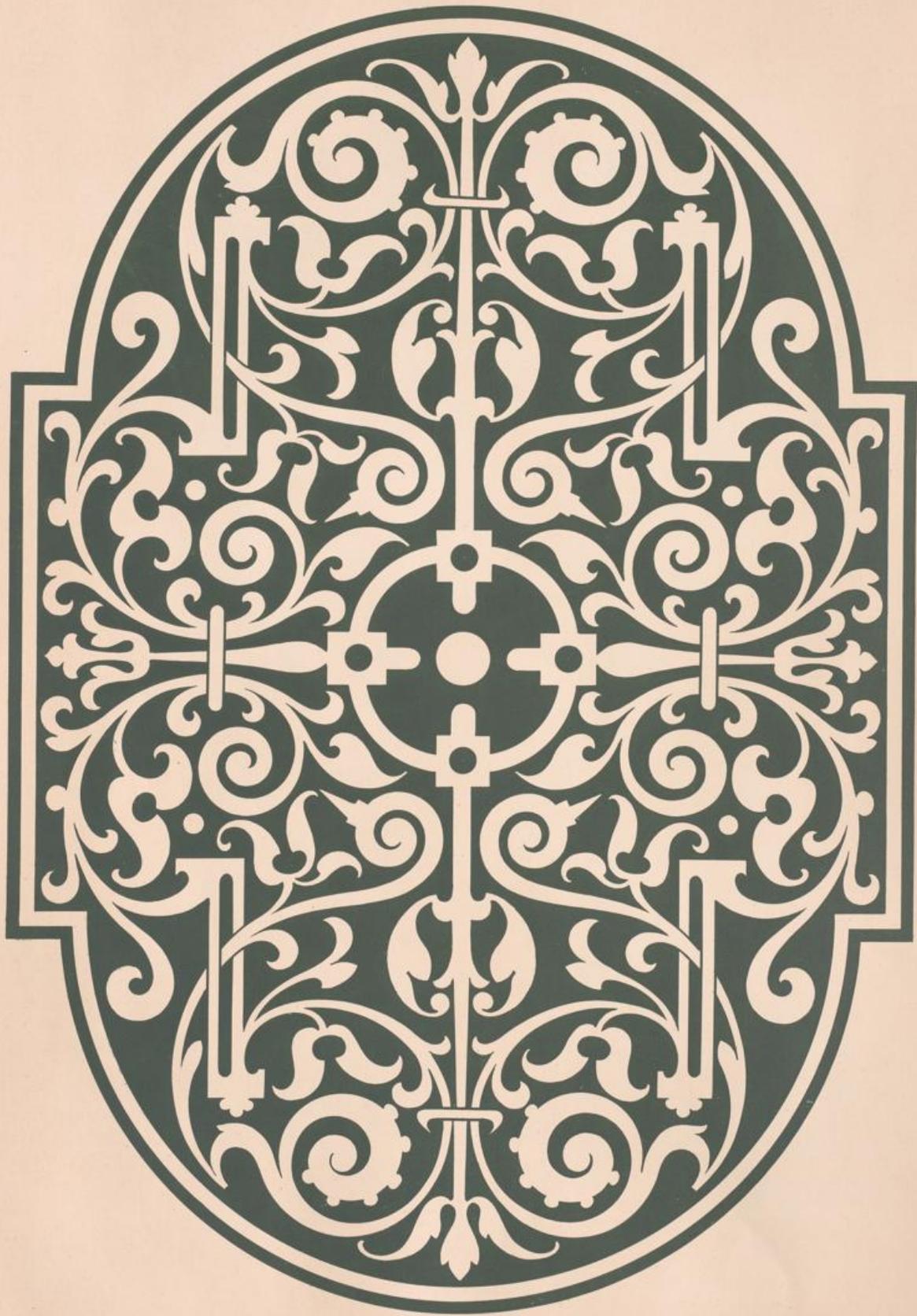
Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK863
KDXIII

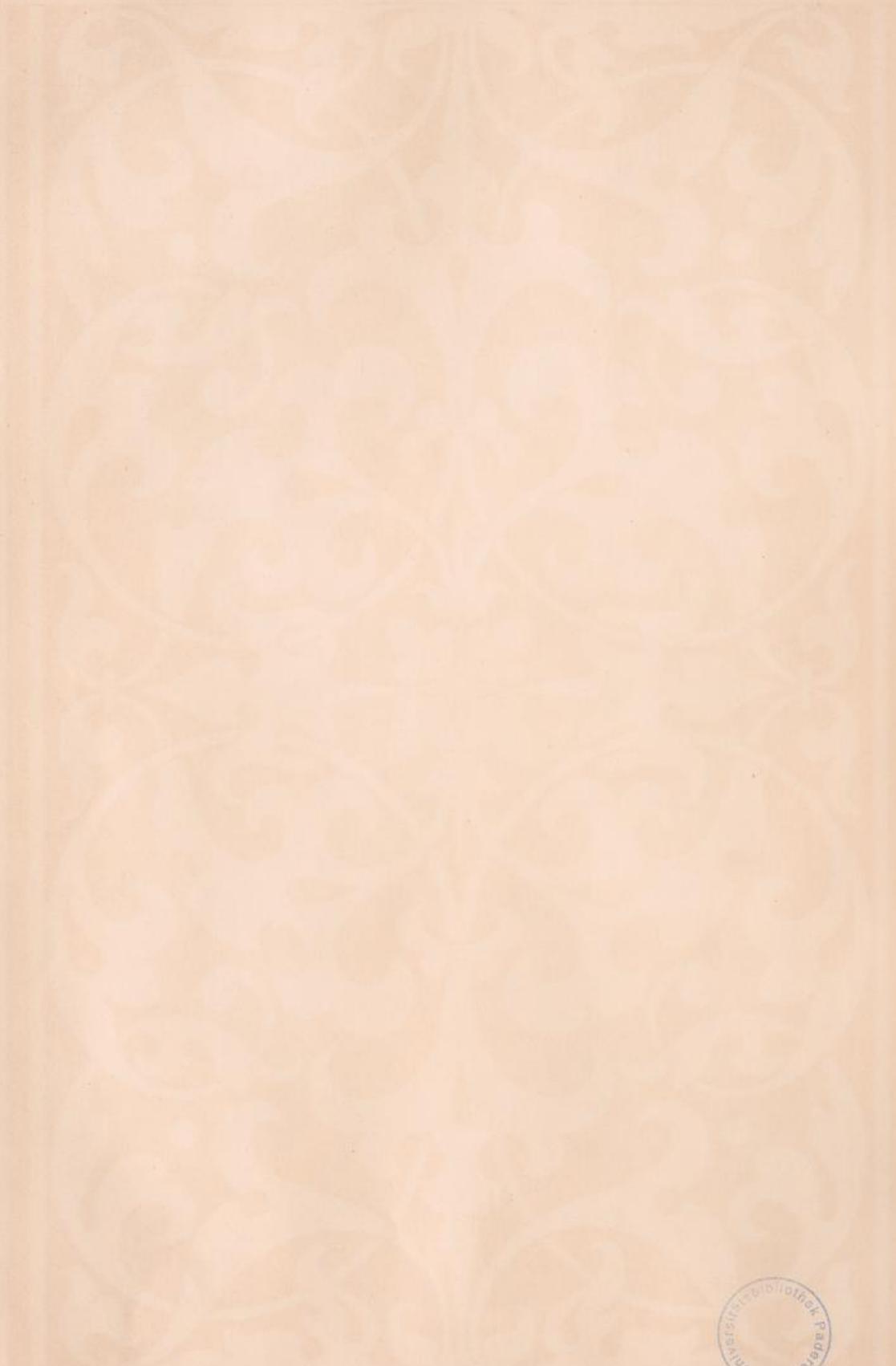
LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 18.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK PADERBORN



06
JYR
1755

EK 863

K DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 19.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EX 863
KDXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 20.

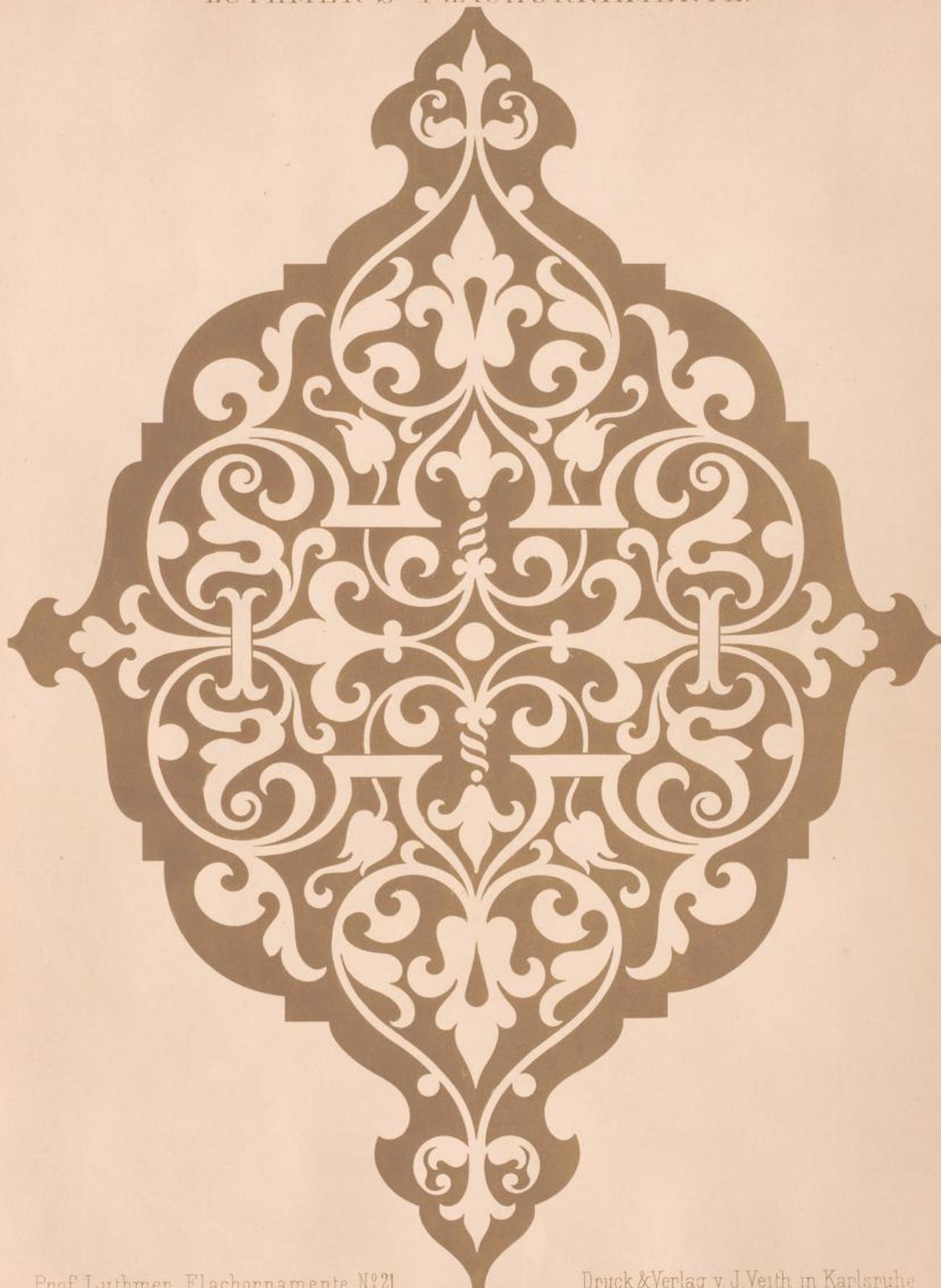
Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK 863
K. D. XIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer Flachornamente N^o 21.

Druck & Verlag v J. Veith in Karlsruhe

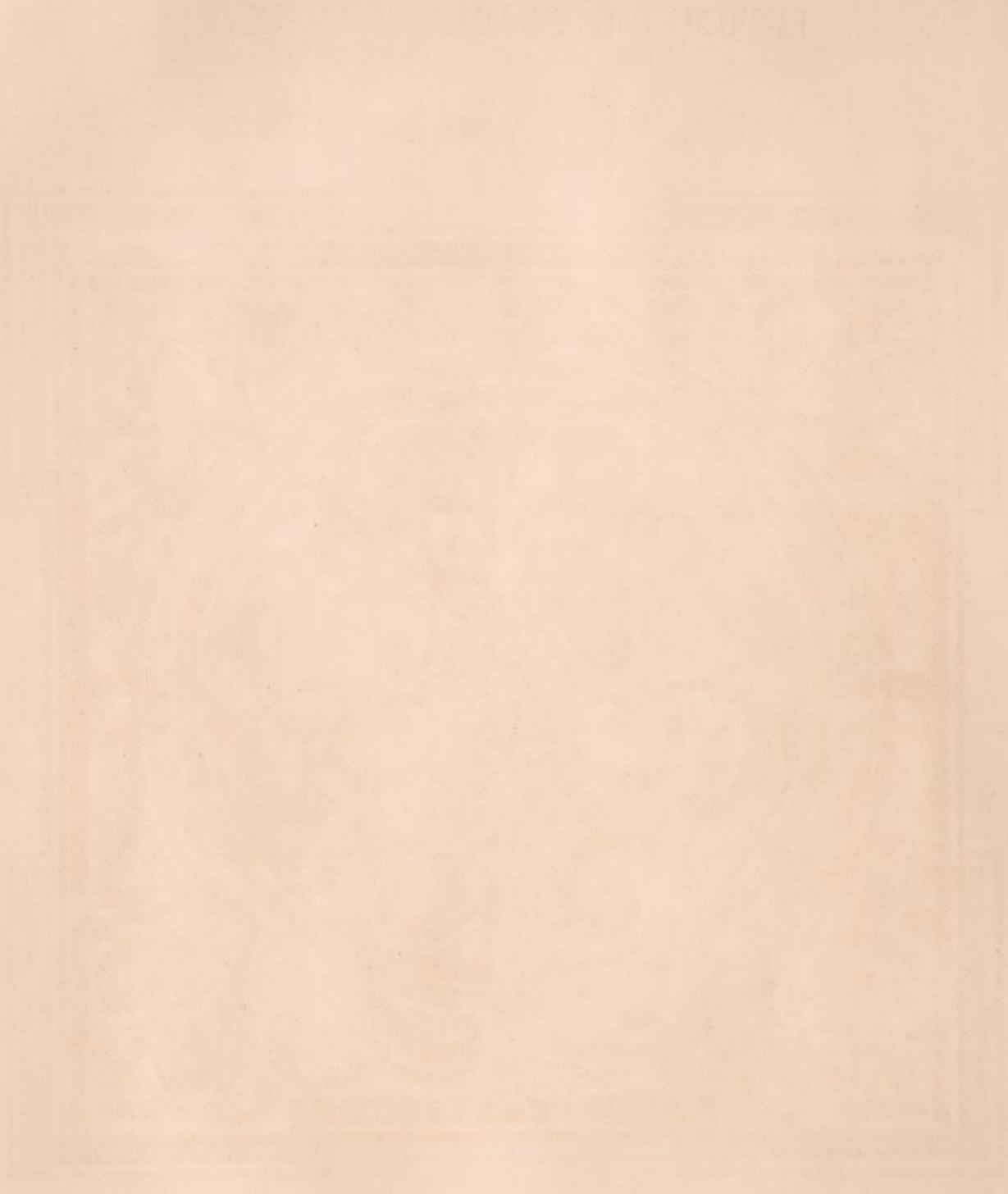


06
JYR
1755

EK 863
K DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.





86
JYR
1755

EK 863

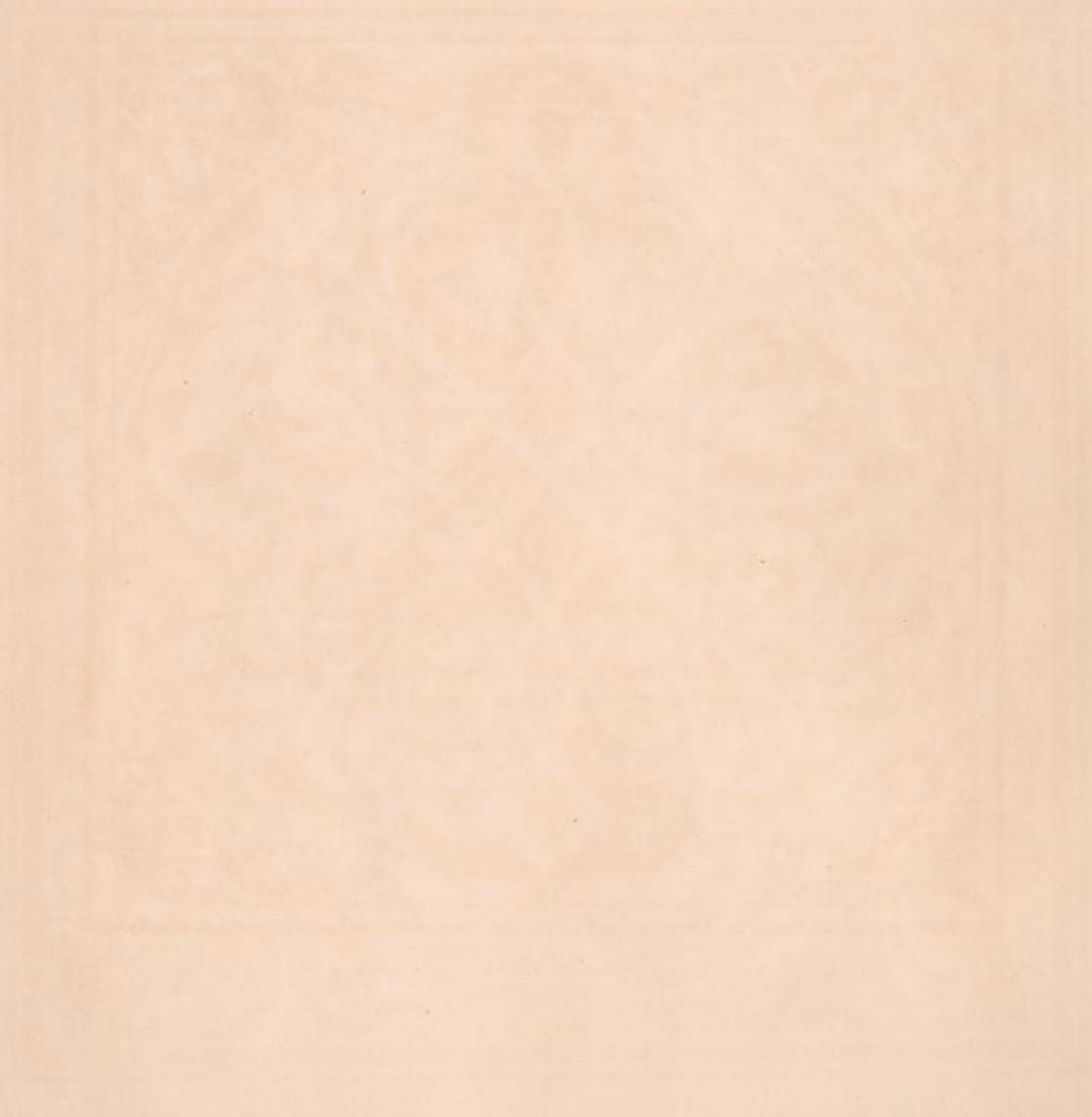
K IXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o 23.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK 863.

K 0XIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente N^o24.

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JYR
1755

EK 863

K DXIII

LUTHMER'S FLACHORNAMENTE.



Prof. Luthmer, Flachornamente № 25

Druck & Verlag v. J. Veith in Karlsruhe.



06
JHR
1755

EK 863

K D VIII

